

[21563.] Soeben erschien mein  
**Verzeichniß des Antiquarischen  
Bücherlagers Nr. 6.**

Enth.: Zum Theil seltene Werke aus  
verschiedenen Wissenschaften.

Dieses Verzeichniß versandte an alle die-  
jenigen Handlungen, mit denen ich in Verbin-  
dung stehe, und bitte Mehrbedarf gef. zu ver-  
langen. Auch anderen Handlungen, die ge-  
gründete Verwendung für Antiquar.-Kataloge  
haben, steht dieses Verzeichniß auf Verlangen  
zu Diensten.

J. Döring in Hamburg.

**Librairie de L. Hachette & Co.**  
Paris, Boulevard St. Germain 77.

[21564.] Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eil-  
sendungen nach Leipzig sind wir in den  
Stand gesetzt,

**Französisches Sortiment**

schnellstens zu besorgen.

Handlungen, deren Bedarf an franzö-  
sischer Literatur eine regelmässige Verbin-  
dung mit Paris erfordert, empfehlen wir  
uns zur Uebernahme ihrer Commissionen un-  
ter Zusicherung der gewissenhaftesten Ver-  
tretung ihrer Interessen.

**C. Muquardt in Brüssel**

[21565.] empfiehlt sich zur Besorgung von  
**Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentli-  
chen Eilsendungen franco Leipzig.

**Slavisches Sortiment**

[21566.] besorgt schnellstens und billigst  
**E. L. Kasprowicz** in Leipzig.

[21567.] **E. L. Kasprowicz** in Leipzig  
empfiehlt sich zur prompten Besorgung der  
Commissionen, unter den billigsten Be-  
dingungen.

[21568.] Zu Begegnung vielfacher Anfragen  
hiedurch zur Nachricht, daß

**Friedlein's Circulander-Expedition**  
befördert:

2900 Gr. an alle Handlungen für 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

2100 Gr. an alle Sortimenten f.  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ .

1700 Gr. an alle Verleger f.  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ .

[21569.] **Verlegern**

gebe gern scharfe Clichés von sämtlichen  
in meinen Journalen enthaltenen Illustro-  
tionen ab, und zwar in Schriftzeug 3 Ngr. pr.  
□ Zoll, galvanisirt 4 Ngr. pr. □ Zoll, in  
Kupferniederschlag 5 Ngr. pr. □ Zoll.

Die hierzu benötigten Bände der be-  
treffenden Werke gebe zu ermässigtem  
Preise ab.

**A. H. Payne** in Leipzig.

[21570.] Stenographische Lesebücher nach  
Gabelsberger mit Uebersetzung erbitten gef. in  
1 Exmpl. à cond.

Berlin.

**Springer'sche** Buchhandlung.

[21571.] Den Herren Verlegern  
erlaube ich mir meine neu und zweck-  
mässig eingerichtete

**Buchdruckerei**

zur gefälligen Benutzung zu empfehlen.

Im Besitze 1 doppelten und 2 einfacher  
Schnellpressen, sowie der nöthigen Hilfs-  
und Handpressen und der neuesten und  
schönsten Schriften in ausreichender  
Menge bin ich im Stande, jeden Auf-  
trag schnell und billig auszuführen.

Druckproben stehen jederzeit zu Dien-  
sten und stelle ich die günstigsten Zahlungs-  
bedingungen.

Mannheim.

**J. Schneider.**

**Buchdruckerei-Empfehlung.**

[21572.] Den Herren Verlegern erlaubt sich die  
Unterzeichnete ihre Officin angelegentlichst zu  
empfehlen. — Dieselbe ist bereit, schon jetzt  
Aufträge in neue Rechnung zu übernehmen,  
selbst wenn dieselben noch in diesem Jahr fertig  
geliefert werden müßten.

Altenburg, im October 1865.

**Hofbuchdruckerei.**

H. A. Pierer.

[21573.] Den Herren Verlegern empfiehlt sich  
zu schneller und guter Ausführung aller  
Druckarbeiten bei billigsten Preisen die  
Buchdruckerei von **Gottfr. Vög**  
in Raumburg a/S.

**Erklärung.**

[21574.] Unter Bezugnahme auf unser Circular vom  
18. v. M., das Erscheinen einer sogenannten  
Volksausgabe von Körner's Werken bei  
G. Reuse auf dem Thonberg bei Leipzig be-  
treffend, versehen wir nicht, unsern werthen  
Geschäftsfreunden hiermit die ergebene An-  
zeige zu machen, daß Herr Reuse von sei-  
nem Vorhaben zurücktritt, wie er dies  
unter dem 7. d. Mts. schriftlich zu erkennen  
gegeben hat.

Da Herr Reuse sich durch den vorliegenden  
Satz unsers Circulars vom 18. August c., in  
welchem es heißt:

„das Unternehmen des Herrn Reuse sei  
nur darauf berechnet, unter dem Vorwande  
der Gesellichkeit das Eigenthum Anderer  
zu schädigen“

gekränkt fühlt, so stehen wir bei so veränder-  
ter Sachlage nicht an, diese Worte, wie hiermit  
geschieht, ausdrücklich und öffentlich zurück-  
zunehmen.

Berlin, den 9. October 1865.

**Nicolaische** Verlagsbuchhandlung.

G. Parthey.

[21575.] Unterzeichneter empfiehlt sich verehr-  
lichen Verlagsbuchhandlungen zu Zeichnungen  
auf Holz, vorzüglich zu Illustrationen geschicht-  
licher, religiöser und auch poetischer Werke, und  
ist gern bereit, Proben schon bewährter Leistungs-  
fähigkeit auf Verlangen einzusenden.

**Leopold Weinmayer,**

Historienmaler, derzeit in Regensburg,  
Glockengasse 39—40.

[21576.] Billige Offerten von Classikern, Ge-  
schichts- und Prachtwerken ic. sind mir stets  
willkommen.

**O. May's** Buchh. in Chemnitz.

**Keine Romane!**

[21577.] **Gustav Ernesti** in Chemnitz und Lim-  
bach verbittet sich die Zusendung von Roma-  
nen, da derselbe keine Verwendung dafür  
hat.

[21578.] Seit dem 1. September d. J. er-  
scheint in meinem Verlage:

**Braunschweiger Tageblatt.**

Dasselbe ist jetzt schon die am mei-  
sten in der Stadt und dem Herzog-  
thume verbreitete Zeitung, da für ein  
unabhängiges Organ in der Art, wie das  
„Tageblatt“ angelegt ist und weiter geführt  
wird, ein dringend gefühltes Bedürf-  
niß des Publicums in der Stadt und im  
Lande seit langer Zeit vorhanden war. Wohl  
kann ich behaupten, daß der bisherige  
Erfolg ein seltener auf dem Gebiete  
der Tagespresse zu nennen ist, und von  
Tag zu Tag steigt die Abonnentenzahl in  
höchst erfreulicher Weise.

Den Herren Verlegern empfehle ich das  
„Braunschweiger Tageblatt“ angelegent-  
lich zur gefälligen Benutzung bei Ankündigung  
ihrer Verlagsartikel. Der Insertionspreis  
für die viergespaltene Petitzeile oder  
deren Raum beträgt 1 Ngr. Von diesem  
billigen Preise gewähre ich noch 25% Rabatt,  
stelle den Betrag in Jahresrechnung und ver-  
wende mich in meinem Sortimentgeschäft  
aufs thätigste für die Werke der geehrten  
Herren Collegen, die mich mit Inseraten un-  
terstützen. Auch ist für die Besprechung neuer  
literarischer Erscheinungen Sorge getragen  
und erbitte ich ein Exemplar von zur  
Recension sich eignenden Werken.

2000 Beilagen mit meiner Firma: „Fried-  
rich Wagner's Hofbuchhandlung und  
Antiquariat in Braunschweig“ lege ich  
gratis bei, jedoch nur wenn dieselben mit  
der Bemerkung „Beilage zum Braun-  
schweiger Tageblatt“ versehen sind, muß  
aber durchaus bitten, dieselben nicht unver-  
langt einzusenden.

**Friedrich Wagner** in Braunschweig.

[21579.] Den Herren Verlegern  
von pädagogischen Werken und katholischer  
Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verla-  
ges die in unserem Verlage erscheinende, bei  
dem Lehrerstande und der kath. Geis-  
tlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

**Der Schulfreund**

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz  
u. Reg.- u. Schulrath Dr. F. Kellner.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile  
2 Sgr. Beilagegebühren (Auflage 1500) 2  $\frac{1}{2}$  Sgr.  
Trier. **Fr. Vink'sche** Buchhandlung  
Verlags-Conto.

[21580.] Wir empfehlen die in unserm Verlag  
erscheinende

**Trier'sche Zeitung,**

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt  
hat und noch täglich zunimmt, zu lite-  
rarischen Anzeigen (à 1 Sgr. pro 4 Spalt.  
P. 3.), welche an uns zu adressiren sind,  
nicht an die Expedition, bestens und stellen  
die Beträge in laufende Rechnung.

Trier.

**Fr. Vink'sche** Buchh.